

Stellungnahme des Sekretariats des ZK der SED zum Bericht der Kreisleitung Eisenhüttenstadt über die Auswertung und Durchführung der Aufgaben des VIII. Pädagogischen Kongresses

Im Kreis Eisenhüttenstadt wurden gute Ergebnisse bei der Durchführung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED erreicht. In der erfolgreichen Bilanz der sozialistischen Entwicklung des Kreises Eisenhüttenstadt nehmen solche Tatsachen wie die Verwirklichung zehnklassiger Oberschulbildung für alle Kinder des Volkes, die enge Verbindung der Schulen mit dem sozialistischen Aufbau und die Schaffung immer günstigerer Bedingungen für die planmäßige Bildung und Erziehung der Jugend im Geiste des Sozialismus und des Friedens einen wichtigen Platz ein.

Sie veranschaulichen eindrucksvoll, daß das sozialistische Bildungswesen zu den bedeutendsten revolutionären Errungenschaften der 30jährigen Entwicklung der DDR gehört, die durch den Fleiß und das Schöpfungstum der Lehrer, Erzieher und aller Werktätigen geschaffen wurden.

Diese Fortschritte sind in hohem Maße darauf zurückzuführen, daß die Kreisleitung ihrer Führungstätigkeit die Einheit von Politik, Ökonomie und Ideologie zugrunde legt. Hierbei nimmt die Schulpolitik einen festen Platz ein.

Die Vorbereitung und Auswertung des VIII. Pädagogischen Kongresses der DDR lösten in den Pädagogenkollektiven neue Initiativen für eine solide und gediegene Arbeit zur Vermittlung einer hohen wissenschaftlichen Bildung und zur kommunistischen Erziehung der Jugend aus. Unter Führung der Kreisleitung, besonders gefördert durch die Parteiwahlen, nahmen diese Aktivitäten inzwischen den Charakter einer breiten Bewegung für hohe Qualität und Effektivität der Bildungs- und Erziehungsarbeit an. Diese Bewegung widerspiegelt zugleich das tiefe Vertrauen der Pädagogen in die Politik der Partei.

Das Sekretariat des Zentralkomitees der SED dankt den Pädagogen für ihre erfolgreiche Tätigkeit bei der Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages und der Aufgaben des VIII. Pädagogischen Kongresses.

Auch die unmittelbare Mitwirkung der Eltern, der FDJ und der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“, von Arbeitern, Genossenschaftsbauern und anderen Werktätigen an der kommunistischen Erziehung der Schuljugend, die im Kreis eine feste Tradition hat, erhielt neue Impulse. Das alles reiht sich ein in die würdige Vorbereitung des 30. Jahrestages der Deutschen Demokratischen Republik.

Die Kreisleitung Eisenhüttenstadt leistet zur Verwirklichung der Schulpolitik des IX. Parteitages und der Aufgaben des VIII. Pädagogischen Kongresses eine kontinuierliche und zielstrebige Arbeit.